

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2002-2003)
Heft: 4

Artikel: Unsere Denise!
Autor: Schmugge, Susanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNSERE DENISE!

Frau Biellmann wird 40

Wie aus dem Eis-Schatz der Nation eine professionelle Kufen-Königin und schliesslich die Jane Fonda des Alpenlandes wurde.

Im zarten Alter von sechs Jahren stand sie zum ersten Mal auf Kufen, mit dreizehn fing sie an professionell zu trainieren. Noch bevor sie zwanzig war, gewann sie an den Europameisterschaften Gold. Kurz darauf wurde sie Weltmeisterin. Denise Biellmann war zu Beginn der 1980er Jahre das Fräulein Wunder des Schweizer Sports.

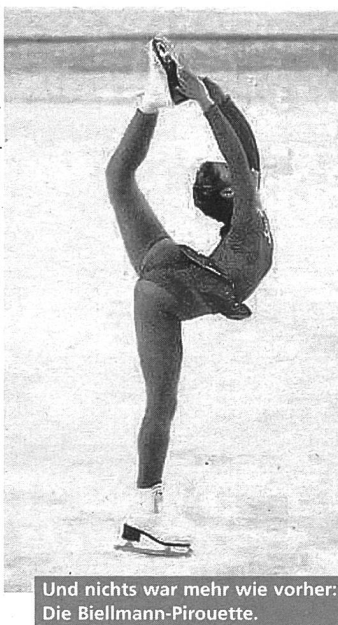
Eiskunstläuferinnen sind gemeinhin unheimliche – oder aufs unheimlichste getrimmte – Geschöpfe. Kindfrauen, die in atemberaubendem Tempo über die Eisfläche wirbeln und dazu wilde Verrenkungen vorführen. Denise Biellmann setzte mit ihrer Pirouette dem allen noch eins drauf: Aus einer Drehung heraus lüpfte sie einen Fuss (stets den linken) und hob ihn rücklings und scheinbar mühelos über den Kopf, um ihn dort zuerst mit einer Hand, dann mit beiden Händen zu fassen, und so als rasant beschleunigender Kreisel um die eigene Achse zu wirbeln. Es sah aus wie ein grosses «P». Mit diesem Bravour-Stück hatte sie die Preisrichter (praktisch allesamt Männer) in der Tasche. Die anderen Läuferinnen wirkten daneben wie ungelenk herumhopsende Kinder.

Anno 1981 schlugen meine Schwester und ich uns die Ausscheidungsnacht der Weltmeisterschaft mit Schoko-Eis und Kinder-Kaffee um die Ohren. Bis endlich Denise an der Reihe war – und abräumte. Die Fernsehübertragung wurde von einem empathischen Herrn kommentiert. Bei Bekanntgabe der Traumnoten für die Biellmann'sche Pirouette überschlug sich seine Stimme und er konnte die Tränen nur mit Mühe zurückhalten. Meine Schwester und ich heulten vor Begeisterung mit. «Unsere Denise!» ward geboren.

In der Folge ging mit der Kufen-Königin die Post ab: Zwei Mal wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Später durfte sie bei Thomas Gottschalk auf dem Sofa sitzen. Stets gab sie die personifizierte Phantasie der Kindfrau, lächelte süss und liess sich für jeden Blödsinn des Sport-Zirkus einspannen – zum Beispiel als Maskottchen der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft: Die Sportjournalisten kriegten sich nicht ein vor Begeisterung und kreierten Sprachbilder von denkwürdiger Qualität: Bei den deutschen Eishockey-Recken «schmolz das Eis, weil die Herzen der harten Männer glühten», worauf die entflammten Mannen «schnell einmal bei Denise Hand anlegten...».

Mitte der 1980er Jahre dann wechselte der Eis-Schatz der Nation zu den Kufen-Profis und tourte als Gaststar bei «Holiday on Ice» durch Europa. Denise gab sich zunehmend keck und trug ihre berühmte Pirouette mit tiefem Décolleté und immer kürzeren Röckchen vor – und heimste dafür dicke Gagen ein. Wer wollte es ihr vergällen. Aber mit der Zeit ging auch das Show-Biz in die Knochen. Gegen Ende der 1990er Jahre

Foto: Chronik des Sports, Berlin 2000.



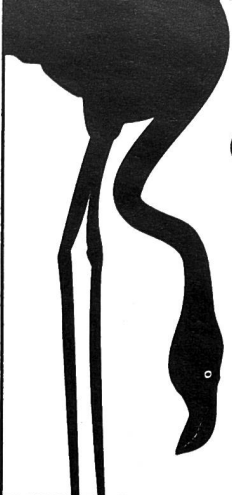
Und nichts war mehr wie vorher:
Die Biellmann-Pirouette.

begann Frau Biellmann ihren Rücktritt vorzubereiten. Wie viele Sportlerinnen nutzte sie die Bekanntheit ihres Namens für eine eigene Produktlinie. Sie brachte als «Jane Fonda des Alpenlandes» ein Heimfitnessgerät, das «Denise Biellmann Gym», heraus, später folgten eine Schmuck- und eine Modekollektion. Die Einnahmen sollten ihr das nötige finanzielle Polster für den Sportlerinnen-Ruhestand geben.

Noch Ende der 1990er Jahre, langsam gegen die Vierzig gehend, trainierte Denise Biellmann täglich mit eiserner Disziplin. Einen normalen Arbeitstag beschrieb sie 1998 im BLICK fol-

gendermassen: Morgens stärkte sie sich mit Früchten (!), um die folgenden vier Stunden Training gut durchzuhalten (!!). Am Nachmittag stunden Intervall- und Konditionstraining sowie Akrobatik auf dem Trainingsplan. Zur Entspannung gönne sie sich Meditation, Reiki, Sport- und Fussreflexzonen-Massagen. Der Körper sei halt ihr Kapital.

Nun wird sie vierzig und denkt ernsthaft ans Aufhören (so gelesen im BLICK im Januar 2002). Wir wollen ihr die wohlverdiente Ruhe gönnen. Sie möge ihre von der andauernden Biegerei und dem wilden Herumgehüpfe müden Gelenke entspannen, möge die stets in Schlittschuhen steckenden Füsse hochlegen und sich am TV eine Soap reinziehen, so eine richtig schlechte. Und sie soll sich endlich eine deftige Abwechslung zur bislang karg gehaltenen Kost leisten! Zuweilen einen kleinen müden, aber auch wonnigen Ächzer von sich geben. Gönnen wollen wir es ihr. Schliesslich kommen meine Schwester und ich auch langsam in die Jahre und mögen mit unseren hundskommunen körperlichen Unzulänglichkeit nicht immer so blöd dastehen. In diesem Sinne senden wir herzliche Glückwünsche zum Jubiläum!



coiffure flamingo

Zeughausstrasse 55
4. Stock
8004 Zürich
Telefon 01 242 91 14

Dienstag bis Freitag
9 bis 18.30 Uhr
Samstag
9 bis 16 Uhr

Ego
Elektriker-
genossenschaft

Elektroanlagen
und Telefon-
Installationen

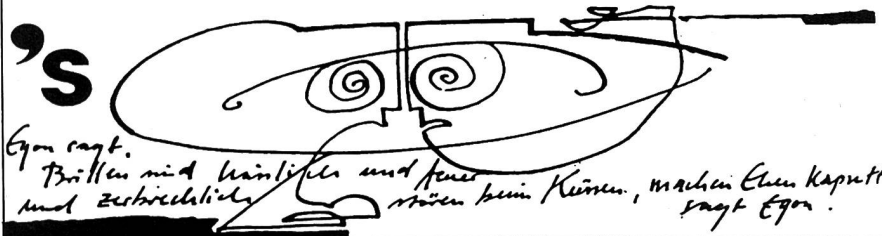
8408 Winterthur
Gewerbehäus Hard 4
Fax 052-226 08 20
Telefon 052-222 18 08



Frauen in Bewegung

Körper-, Bewegungs- und
Gesprächsgruppe
wöchentlich am Klusplatz ZH
Info: Christel Ellegast
Brigit von Gunten
01/ 381 18 21

SIMON'S OPTIK



*Egon sagt:
Brillen mit Häutchen und Feuer
und zerschmelzen, wenn beim Küssen, machen Euer Kaputt
sagt Egon.*

Stüssihofstatt 4 8001 Zürich Tel. 01-252 35 24

Forward Reload Home Se

 <http://www.hugrafik.ch>

graphic design / illustration / web design

femdat^{ch}

Die Schweizer Expertinnen-Datenbank
La banque de données pour expertes en Suisse
Swiss Database of Women Experts

www.femdat.ch

- ☞ femdat ist eine gesamtschweizerische online-Datenbank für Wissenschaftlerinnen und Expertinnen aus allen Fachgebieten.
- ☞ femdat enthält Informationen der Expertinnen über Ausbildung, Forschungsschwerpunkte, Spezialgebiete, Berufserfahrung und vieles mehr.
- ☞ femdat ist eine kostenlose Dienstleistung für Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitutionen, Kommissionen, Verwaltung, Privatwirtschaft, Medien und alle, die Fachfrauen suchen.

Geschäftsstelle: femdat, Gesellschaftsstrasse 25, 3012 Bern,
Telefon 031 631 37 01, femdat@afg.unibe.ch
www.femdat.ch

WARUM MIT SWISSTRIPS REISEN?

*** WEIL FERNREISEN
ÖKOLOGISCHER UNSINN
SIND.**

Telefon 01 273 70 73 | Telefax 01 273 70 72
Info@swisstrips.ch | www.swisstrips.ch

SWISSTRIPS
SEE THE REAL SWITZERLAND

ROSMARIE GFELLER BUCH & WEIN LADEN

Ankerstrasse 12, 8004 Zürich
Tel. 01-240 42 40, Fax 01-240 42 41
e-mail buch.wein@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Di 13-19 Uhr
Mi Do Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr